

Demografischer Wandel: Perspektiven von Politik und Forschung

Prof. Dr. Mathilde Niehaus
Universität Köln

Lehrstuhl für Arbeit und Berufliche Rehabilitation
Univ.-Prof. Dr. Mathilde Niehaus

Universität zu Köln



Gliederung

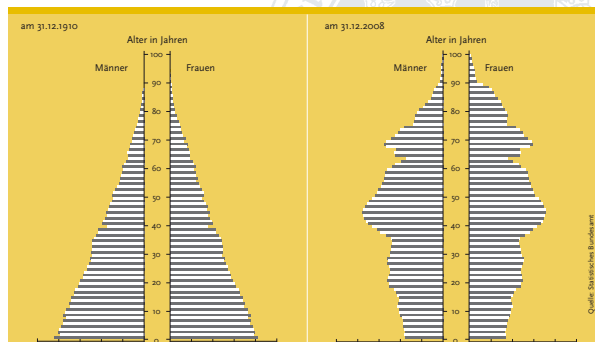
- I. Demographischer Wandel: Wir sind alle betroffen!
- II. Bewertungen und Strategien der Politik
- III. Exemplarische Handlungsfelder der Forschung

Lehrstuhl für Arbeit und Berufliche Rehabilitation
Univ.-Prof. Dr. Mathilde Niehaus

Universität zu Köln



I Alterspyramide Deutschland 1910-2008



Lehrstuhl für Arbeit und Berufliche Rehabilitation
Univ.-Prof. Dr. Mathilde Niehaus

Universität zu Köln



Leistungsfähigkeit älterer Arbeitnehmer: Abschied vom Defizitmodell

Aber
Arbeitsunfähigkeitstage:

Jahresdurchschnitt 16,3 (BKK 2012)
AU-Dauer steigt mit dem Alter

Lehrstuhl für Arbeit und Berufliche Rehabilitation
Univ.-Prof. Dr. Mathilde Niehaus

Universität zu Köln



Handlungsbedarf und Kosten

Insbesondere bei

- Muskel- und Skeletterkrankungen und
- psychische Erkrankungen



II Bewertungen und Strategien der Politik

Demografiestrategie der Bundesregierung

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

Bundesministerium für Arbeit und Soziales:

RehaFutur-Strategie



Potentiale nutzen

- Insbesondere Frauen, ältere Arbeitnehmer, Menschen mit Behinderung, Migranten, Schulabbrecher, Geringqualifizierte und Langzeitarbeitslose sollen stärker in den Arbeitsmarkt integriert werden, um einen Fachkräftemangel zu verhindern/ zu beseitigen.



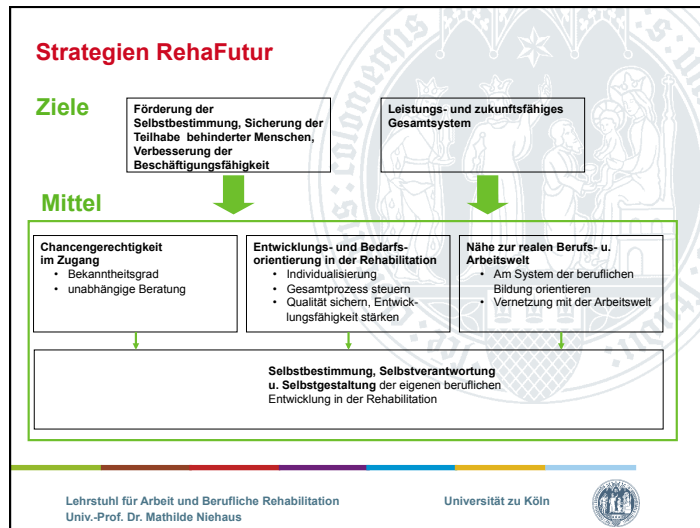
Strategie Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt

Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie

Ziele 2013:

- Verringerung von arbeitsbedingten Gesundheitsgefährdungen und Erkrankungen im Muskel-Skelett-Bereich
- Schutz und Stärkung der Gesundheit bei arbeitsbedingter psychischer Belastung





III. Exemplarische Handlungsfelder der Forschung

Beispiele zum Thema Alternsmanagement in Unternehmen

Lehrstuhl für Arbeit und Berufliche Rehabilitation
Univ.-Prof. Dr. Mathilde Niehaus

Universität zu Köln




Reha-Forschungsstrukturen schaffen

- Strukturelle Rahmenbedingungen für systematische Forschung
- Datengrundlage schaffen
- Forschung zum Bedarf und Zugang, zur Wirkung
- Weiterentwicklung von Konzepten für individuelle, flexible und bedarfsgerechte LTA
- Anforderungen an alle beteiligten Akteure der beruflichen Rehabilitation zur Umsetzung von Selbstbestimmung und Selbstverantwortung im Reha-Prozess
- Förderung von Beschäftigungsfähigkeit

Lehrstuhl für Arbeit und Berufliche Rehabilitation
Univ.-Prof. Dr. Mathilde Niehaus

Universität zu Köln



VIELEN DANK

...für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

mathilde.niehaus@uni-koeln.de

Lehrstuhl für Arbeit und Berufliche Rehabilitation
Univ.-Prof. Dr. Mathilde Niehaus

Universität zu Köln

